



Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram

3465 N.-Ö.

Politischer Bezirk Tulln

Telefon 02278 / 23 38. Fax 3283

e-mail: marktgemeinde@koenigsbrunn.at

homepage: www.koenigsbrunn.at

UID Nr. ATU 16276704

GEMEINDERAT NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag den 14.05.2020 stattgefundene öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:17 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Franz Stöger

Anwesende:

Vzbgm. Josef Schwanzer - ÖVP	GR Albert Mayer - ÖVP	GR Sebastian Kraus - ÖVP
GGR Franz Ehmoser - ÖVP	GR Andrea Oberriedmüller - ÖVP	GR Leopold Pichler - SPÖ
GGR Karl Grill - ÖVP	GR Rafaela Schill - ÖVP	GR Dietmar Spendier - SPÖ
GGR Leopold Bauer - ÖVP	GR Michael Ehn - ÖVP	GR Gregory Honorowycz - SPÖ
GGR Heimo Stopper - SPÖ	GR Josef Bauer - ÖVP	GR Martina Müller - KLuG
GR Isabel Riedl - ÖVP	GR Franz Jetzinger - ÖVP	GR Dr. Markus Tomaselli - KLuG

Entschuldigt:

Schriftführer: Michael Gärtner, AL

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die
Beschlussfähigkeit fest.

GR Martina Müller (Klug) bringt folgenden Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung vor:

„Vermietung und Nutzbarmachung von ungenutzten Räumlichkeiten des Rathauses Königsbrunn am Wagram als Co-Working-Space“

Begründung der Dringlichkeit:

Die sogenannte „Corona-Krise“ hat gezeigt, wie schnell man in die Situation kommen kann, nicht mehr in sein angestammtes Büro zu dürfen. Viele, aber nicht alle MitbürgerInnen haben die Möglichkeit, in einem solchen Fall ungestört oder überhaupt von zu Hause aus arbeiten zu können. Die Situation hat sich im Moment etwas entspannt, kann sich aber jederzeit wieder verschärfen, die entsprechenden Einschränkungen kommen dann, wie man gesehen hat, mehr oder weniger von heute auf morgen. Deshalb möge die Gemeinde ihre Möglichkeiten prüfen, nicht oder kaum genutzte Räumlichkeiten zumindest einigen Gemeindegewerbetreibenden als Co-Working-Space (Gemeinschaftsbüros) zur Verfügung zu stellen und gegen einen moderaten Kostenbeitrag zu vermieten. Einerseits wäre damit den MitbürgerInnen geholfen, andererseits könnte auch die Gemeinde Einnahmen lukrieren, die sie sonst nicht hätte. Es geht nicht darum, High Tech-Büros zur Verfügung zu stellen; Tische, Sessel, Stromversorgung und eventuell WLAN-Zugang würden in einem ersten Schritt schon einmal genügen. Das Thema sollte dem zuständigen Ausschuss zur Prüfung und ggf. Ausarbeitung eines Konzeptes zugewiesen werden. Wir würden auch gerne bei der Erarbeitung dieses Konzeptes mitarbeiten.

Dieser Antrag wird als Punkt 19 vom Gemeinderat, in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimme dagegen (GGR Franz Ehmoser - ÖVP)
18 Stimmen dafür

Tagesordnungspunkt 6 wird auf Punkt 1 einstimmig vorgereiht. Die weitere Reihenfolge bleibt gleich.

Tagesordnung

Punkt 1) Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes von „landwirtschaftlicher Fläche“ auf „Bauland“ – Beschluss Teilfläche von 5.448 m² aus Gst. Nr.: 279, KG Bierbaum am Kleebigl, Teilfläche von 23.041 m² aus Gst. Nr.: 276/1, 276/2, 276/3, KG Bierbaum am Kleebigl, Teilfläche von 6.197 m² aus Gst. Nr.: 274/1, KG Bierbaum am Kleebigl, Teilfläche von 6.197 m² aus Gst. Nr.: 274/2, KG Bierbaum am Kleebigl

Der Bürgermeister berichtet über die 4 Ansuchen auf Änderung der Flächenwidmung von derzeit landwirtschaftlicher Fläche auf die Widmung „Bauland“. Dabei handelt es sich um die Teilfläche aus Gst. 279 (5.228 m²), KG Bierbaum am Kleebigl, um die Teilfläche aus Gst. Nr.: 276/1, 276/2, 276/3 (23.041 m²), um die Teilfläche aus Gst. Nr.: 274/2 (6.197 m²), KG Bierbaum am Kleebigl und um die Teilfläche aus Gst. Nr.: 274/1 (6.197 m²), KG Bierbaum am Kleebigl.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Ansuchen um Änderungen des Flächenwidmungsplanes von landwirtschaftlicher Fläche auf Bauland der Teilflächen von 5.448 m² aus Gst. Nr. 279, KG Bierbaum am Kleebigl, der Teilfläche von 23.041 m² aus den Gst. Nr. 276/1, 276/2, 276/3, KG Bierbaum am Kleebigl, der Teilfläche von 6.197 m² aus Gst. Nr. 274/1, KG Bierbaum am Kleebigl, der Teilfläche von 6.197 m² aus Gst. Nr. 274/2, KG Bierbaum am Kleebigl abzulehnen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür (ÖVP, SPÖ + KLuG)

1 Enthaltung (GR Franz Jetzinger – ÖVP)

Punkt 2) Bestellung der Ortsvorsteher

Der Bürgermeister schlägt folgende Gemeinderäte laut NÖ GO 1973 § 40/1&2 als Ortsvorsteher vor:

Königsbrunn am Wagram: GGR Franz Ehmoser

Bierbaum am Kleebigl: GGR Leopold Bauer

Frauendorf an der Au: GGR Karl Grill
Utzenlaa: Vzbgm. Josef Schwanzer
Hippersdorf: Bgm. Franz Stöger
Zaußenberg: GR Josef Bauer

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die oben erwähnten Personen als Ortsvorsteher zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt: 3) Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls des Gemeinderates v. 04.12.2019

Eine Ausfertigung des erstellten Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung v. 04.12.2019 wurde gem. den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung den von den vertretenden Parteien namhaft gemachten Mitgliedern des Gemeinderates zeitgerecht zur Verfügung gestellt.
Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das „öffentliche Sitzungsprotokoll“ der Gemeinderatssitzung vom 04.12.2019 keine Einwände erhoben werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates v. 04.12.2019 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür (ÖVP + SPÖ)
2 Enthaltungen (KLuG)

Punkt: 4) Bericht des Prüfungsausschusses

Bürgermeister Stöger übergibt das Wort an GR Dietmar Spendier, um über die angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses v. zu berichten.

Der Bericht wird vom Bürgermeister und vom Kassenverwalter zur Kenntnis genommen.

Punkt: 5 a) **Zuführung nach § 75 bzw. § 76 der NÖ GO - Beschluss**

Der Ist-Überschuss aus dem ordentlichen Haushalt 2019 soll im RA 2019 einem oder mehreren Vorhaben im außerordentlichen Haushalt zugeführt werden. In unserem Fall wurde der Überschuss von € 285.403,65 dem Vorhaben Postverteilerzentrum zugeführt.

Da diese Zuführung im VA 2020 aber nicht ausgewiesen ist, ist dafür ein Beschluss des GR nach § 75 bzw. § 76 NÖ GO gemeinsam mit dem RA nötig.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Ist-Überschuss von € 285.403,65 aus dem ordentlichen Haushalt, dem Vorhaben im außerordentlichen Haushalt „Zubau Postverteilerzentrum“ zuzuführen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5 b) **Rechnungsabschluss 2019 – Beschluss**

Das Rechnungsjahr 2019 wurde mit einem Jahresergebnis von € 403.491,91 abgeschlossen. Dieses außerordentlich gute Ergebnis kommt vor allem deswegen zustande, weil wir einerseits aus dem Vorjahr ein Plus von € 203.070,94 als Übertrag mitnehmen konnten, andererseits auch seitens der Gemeindeverwaltung mit den Ausgaben sehr bedacht umgegangen wurde.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Rechnungsabschluss 2019 zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür (ÖVP + SPÖ)
2 Enthaltungen (KLuG)**

GGR Franz Ehmoser stellt den Antrag, dass der Rechnungsabschluss mit dem Datum der öffentlichen Auflage als PDF-Datei von der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram, per Mail an alle Gemeinderäte versandt wird

und nach dem Beschluss durch den Gemeinderat auf der Homepage veröffentlicht wird.

Ebenso stellt GGR Ehmoser den Antrag, dass der Voranschlag mit dem Datum der öffentlichen Auflage als PDF-Datei von der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram per E-Mail an alle Gemeinderäte versandt wird und nach dem Beschluss durch den Gemeinderat auf der Homepage veröffentlicht wird.

GGR Ehmoser ersucht den Bürgermeister, über seine Anträge die Abstimmung durchzuführen.

Beschluss: Die Anträge werden angenommen

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (ÖVP + KLuG)

4 Enthaltungen (SPÖ)

Punkt 6) „Projekt Gartensiedlung“ – KG Königsbrunn
Kaufanbote Gst. 1035/1, 1035/4, 1035/6, 1035/7,
1035/8

Der Bürgermeister berichtet über die vorliegenden Kaufanbote, Gst. Nr.: 1035/1 (724 m²), KG Königsbrunn am Wagram, von Frau Christine Werner und Herrn Arriand Halili, über Gst. 1035/4 (657 m²), KG Königsbrunn am Wagram, von Frau Simone Zidek, über Gst. 1035/6 (643 m²), KG Königsbrunn am Wagram, von Frau Marlene Schmid und Herrn Tim Hoffelner, über Gst. 1035/7 (636 m²), KG Königsbrunn am Wagram, von Frau Alexandra Gaubitzer und Herrn Dominik Murhammer, sowie über Gst. 1035/8 (615 m²), KG Königsbrunn am Wagram, von Frau Melanie Edlmeier und Herrn Georg Lechner.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat das Kaufanbot von Frau Christine Werner und Herrn Ariand Halili über Gst. 1035/1 mit 724 m², das Kaufanbot von Simone Zidek über Gst. 1035/4 mit 657 m², das Kaufanbot von Frau Marlene Schmid und Herrn Tim Hoffelner über Gst. 1035/6 mit 643 m², das Kaufanbot von Frau Alexandra Gaubitzer und Herrn Dominik Murhammer über Gst. 1035/7 mit 636 m² sowie das Kaufanbot von Frau Melanie Edlmaier und Herrn Georg Lechner über Gst. 1035/8 mit 615 m² zu einem Verkaufspreis von 48€/m² zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7)

**Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ
Wasserwirtschaftsfonds-ABA Königsbrunn am Wagram
BA08 Erw. Obere Gartenstraße – Annahmeerklärung -
Beschluss**

Der Bürgermeister berichtet über die 2 Fördermittelannahmeerklärungen. Es sollen die Annahmeerklärung über die Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds für den Bau der Abwasserentsorgungsanlage Königsbrunn am Wagram, Erweiterung der ABA, Obere Gartenstraße, Bauabschnitt 08 über € 375,--, sowie die Annahmeerklärung der Kommunal Kredit Public Consulting GmbH, 1090 Wien, über die Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die Abwasserentsorgungsanlage BA 8 Siedlungserweiterung Obere Gartenstraße stützend auf den Fördervertrag vom 13.12.2019 über € 40.640,-- beschlossen werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Annahmeerklärungen über die Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds für den Bau der Abwasserentsorgungsanlage Königsbrunn am Wagram, Erweiterung der ABA, Obere Gartenstraße, Bauabschnitt 08 über € 375,--, sowie die Annahmeerklärung der Kommunal Kredit Public Consulting GmbH, 1090 Wien, über die Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die Abwasserentsorgungsanlage BA 8 Siedlungserweiterung Obere Gartenstraße stützend auf den Fördervertrag vom 13.12.2019 über € 40.640,--, zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8)

**Annahmeerklärung des Förderungsvertrages für den
Investitionszuschusses für die WVA BA2
Siedlungserweiterung Obere Gartenstraße - Beschluss**

Der Bürgermeister berichtet über die Fördermittelannahmeerklärung.

Es soll die Annahmeerklärung über die Zusicherung der Kommunal Kredit Public Consulting GmbH, 1090 Wien, über die Gewährung eines Investitionszuschusses für die Wasserversorgungsanlage BA2 Siedlungserweiterung Obere Gartenstraße, stützend auf den Fördervertrag vom 13.12.2019 über € 15.455,- beschossen werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Annahme der Zusicherung von Förderungsmittel der Kommunal Kredit Public Consulting GmbH, über die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA2 Siedlungserweiterung Obere Gartenstraße, stützend auf den Fördervertrag vom 13.12.2019 über € 15.455,- zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9) Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Utzenlaa um Förderung von Einsatzrüstung - Beschluss

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Utzenlaa v. 03.03.2020, um Förderung von Einsatzrüstung im Wert von € 1.872,24. Es soll der Antrag mit 25% vom Anschaffungswert (€ 468,06) gefördert werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Utzenlaa um Förderung von Einsatzrüstung v. 03.03.2020, mit 25% (€ 468,06) vom Anschaffungswert (€ 1.872,24) zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10) Ansuchen des Verschönerungsvereines Zaussenberg um Förderung für die Böschungsbegrünung beim Milchhaus -Beschluss

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen des Verschönerungsvereines Zaussenberg v. 04.05.2020 um finanzielle Unterstützung zur Ersatzpflanzung der Böschung im Bereich des Milchweges im Wert von € 3.161,23.

Es soll der Antrag mit 25% vom Anschaffungswert (€ 790,30) gefördert werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, das Ansuchen des Verschönerungsvereines Zaussenberg v. 04.05.2020 um finanzielle Unterstützung zur Ersatzpflanzung der Böschung im Bereich des Milchweges, mit 25% (790,30) vom Anschaffungswert (€ 3.161,23) zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Punkt 11)**
- a) Antrag auf Kofinanzierung der Pfarrgartenpacht 2020 – Verein Grünzeug
 - b) Antrag auf Kofinanzierung der Anschaffung von Pflanzen für den Pfarrgarten

- a) Bgm. Stöger berichtet über den Antrag v. 30.04.2020 des Vereins Grünzeug, 3465 Königsbrunn am Wagram, über die 50%ige Förderung der Pacht des Pfarrgartens durch den Verein Grünzeug. Die monatliche Pacht beträgt derzeit gesamt € 150,- pro Monat. Nach kurzer Diskussion soll der Verein Grünzeug mit einer Förderung für das Jahr 2020 von € 900,- unterstützt werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, das Ansuchen des Vereins Grünzeug v. 30.04.2020 mit einer 50%igen Förderung von € 900,- für die Pacht des Pfarrgartens 2020, zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- b) Bürgermeister Stöger berichtet über den Antrag v. 30.04.2020 des Vereins Grünzeug, 3465 Königsbrunn am Wagram, über die 50%ige Förderung der Anschaffung von Pflanzen für den Pfarrgarten im Wert von € 438,29. Nach kurzer Diskussion soll der Antrag mit 50% vom Anschaffungswert (€ 219,15) gefördert werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, das Ansuchen des Vereins Grünzeug v. 30.04.2020 mit einer 50%igen Förderung von € 219,15 für die Anschaffung von Pflanzen für den Pfarrgarten zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Punkt 12) Bestellung der Beiräte in die Wirtschaftspark
Absdorf-Königsbrunn GmbH-Beschluss**

Bürgermeister Stöger schlägt vor, GGR Leopold Bauer-ÖVP und GR Albert Mayer-ÖVP als Beiräte in die Wirtschaftspark Absdorf-Königsbrunn-GmbH zu bestellen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, Herrn GGR Leopold Bauer-ÖVP und GR Albert Mayer-ÖVP, als Beiräte in die Wirtschaftspark Absdorf-Königsbrunn-GmbH zu bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür (11 ÖVP, 4 SPÖ, 2 KLuG)
2 Enthaltungen (GR Leopold Bauer – ÖVP,
GR Albert Mayer – ÖVP)**

**Punkt 13) Bepflanzung der Rabatte am Hubertusweg, KG Bierbaum
am Kleebigl – Vergabe der Leistungen**

Bürgermeister Stöger berichtet über die geplante Bepflanzung der Rabatte am Hubertusweg, KG Bierbaum Kleebigl. Da der Straßenbau am Hubertusweg mittlerweile fertig gestellt wurde, sollen die Rabatte nun

bepflanzt werden. GR Sebastian Kraus hat sich dem Thema bereits angenommen und ein Angebot von der Baumschule Kreitzer, 3430 Staasdorf, eingeholt. Dabei handelt es sich konkret um 17 Zierkirschen. Die Kosten würden um die € 3.220,50 betragen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Bepflanzung der Rabatte am Hubertusweg, anhand des Angebotes von der Baumschule Kreitzer, 3430 Staasdorf um die Summe von € 3.220,50 zu beschließen.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Punkt 14) Ankauf einer neuen Pritsche für den Bauhof

Bürgermeister Stöger berichtet dass die Pritsche des Bauhofes mittlerweile in die Jahre gekommen ist. Daher ist geplant eine neue Pritsche anzuschaffen. Es wurden mittlerweile auch Angebote eingeholt. Angebot vom Raiffeisen-Lagerhaus Tulln-Neulengbach über eine Iveco Daily Fahrgestell Doppelkabine Pritsche (Sondernettoendpreis € 24.900,-). Angebot von Peugeot, 3040 Neulengbach, über eine Boxer Pritsche DK 35+ L3 BlueHdi 140 mit € 25.452,- inkl. Mwst. sowie ein Angebot vom Autohaus Klug über eine Renault Master Fahrgestell Pritsche Doka L2H1 F3500 mit € 24.300 inkl. Mwst.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Ankauf einer neuen Pritsche für den Bauhof, anhand des Angebots vom Raiffeisen Lagerhaus Tulln-Neulengbach über eine Iveco Daily Fahrgestell Doppelkabine Pritsche zum Sondernettopreis v. € 24.900,- zu beschließen.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Punkt 15) Sanierung der Kapelle in der KG Utzenlaa

Bgm. Stöger übergibt das Wort an Vzbgm. Josef Schwanzer. Dieser berichtet,

dass die geplante Feier zu 900 Jahre „Ersternennung Utzenlaa“ aufgrund Corona auf nächstes Jahr verschoben wird. Dennoch sollen die öffentlichen Gebäude in Utzenlaa schon heuer auf Vordermann gebracht werden. Für die Sanierung der Kapelle sind im VA 2020 € 18.000,- veranschlagt. Die Firma Helfer aus Kirchberg hat für alle Malerarbeiten rund um die Kapelle ein Angebot in der Höhe von € 14.761,43 inkl. Mwst. vorgelegt. Dazu werden noch Spenglerarbeiten anfallen. Die Dorfgemeinschaft Utzenlaa hat bereits im Herbst des Vorjahres sowohl den feuchten Außen- als auch Innenputz abgeschlagen und somit ist das Mauerwerk über den Winter ausgetrocknet. Geplant ist, die Putzarbeiten in Eigenregie durch die Gemeindearbeiter durchzuführen. Die Dorfgemeinschaft Utzenlaa wird sich bei der Renovierung mit einem Betrag in der Höhe von € 4.000,- finanziell beteiligen. Zusätzlich wird sie Milchcasino und Buswartehäuschen streichen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Arbeiten für die Sanierung der Kapelle Utzenlaa mit einer Summe bis zu 18.000,- zu beschließen.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Punkt 16) Waschplatz Bierbaum-Königsbrunn –
Benützungsrictlinien – Beschluss**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GR Sebastian Kraus. Dieser berichtet, dass der Waschplatz in der KG Bierbaum am Kleebigl mittlerweile fertiggestellt wurde. Es wurden mittlerweile vom Ausschuss 1 Richtlinien für die Benützung des Waschplatzes ausgearbeitet. In Zukunft wird es auch möglich sein, den Waschplatz in Bierbaum sowie auch den Waschplatz in Königsbrunn am Wagram zu benützen. Hierfür wird von der Gemeindeverwaltung ein Code freigeschaltet. Die jährliche Benützungsgebühr soll für Private € 15,- und für Landwirte € 40,- pro Jahr betragen. Mit der Herbstvorschreibung soll dies verrechnet werden. Die Benützungsrictlinien werden in einer Verordnung der Gemeinde festgehalten.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die

Benützungsrictlinien der Waschplätze Bierbaum am Kleebigl sowie Königsbrunn am Wagram zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Punkt 17) Änderung der Verordnung über die Bezüge der
Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram**

Der Bürgermeister berichtet über das Vorhaben den § 5 der Verordnung über die Bezüge der Marktgemeinde Königsbrunn abzuändern.

Zukünftig soll der § folgendermaßen lauten:

Den Vorsitzenden der Gemeinderatsausschüsse gebührt, sofern sie keinen Anspruch gemäß §§ 1 bis 3 zusätzlich zur Entschädigung gemäß § 4 dieser Verordnung haben, eine monatliche Entschädigung von 5% des Bezuges des Bürgermeisters. Auch soll die Entschädigung des Ortsvorstehers aus Zausenberg, Herrn GR Josef Bauer, lt. § 4 wieder ausbezahlt werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Abänderung der Verordnung über die Bezüge der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram, zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Punkt 18) Vermietung und Nutzbarmachung von ungenutzten
Räumlichkeiten des Rathauses Königsbrunn am Wagram
als Co-Working-Space**

Bgm. Stöger übergibt das Wort an Herrn GR Dr. Tomaselli. Dieser berichtet, dass die sogenannte „Corona-Krise“ gezeigt hat, wie schnell man in die Situation kommen kann, nicht mehr in sein angestammtes Büro zu dürfen. Viele, aber nicht alle MitbürgerInnen haben die Möglichkeit, in einem solchen Fall ungestört oder überhaupt von zu Hause aus arbeiten zu können. Die Situation hat sich im Moment etwas entspannt, kann sich aber jederzeit wieder verschärfen, die entsprechenden Einschränkungen kommen dann, wie man gesehen hat, mehr oder weniger von heute auf morgen. Deshalb möge die Gemeinde ihre Möglichkeiten prüfen, nicht oder kaum genutzte Räumlichkeiten zumindest einigen GemeindegängerInnen

als Co-Working-Space (Gemeinschaftsbüros) zur Verfügung zu stellen und gegen einen moderaten Kostenbeitrag zu vermieten. Einerseits wäre damit den MitbürgerInnen geholfen, andererseits könnte auch die Gemeinde Einnahmen lukrieren, die sie sonst nicht hätte. Es geht nicht darum, High Tech-Büros zur Verfügung zu stellen; Tische, Sessel, Stromversorgung und eventuell WLAN-Zugang würden in einem ersten Schritt schon einmal genügen. Das Thema sollte dem zuständigen Ausschuss zur Prüfung und ggf. Ausarbeitung eines Konzeptes zugewiesen werden. Wir würden auch gerne bei der Erarbeitung dieses Konzeptes mitarbeiten.

Nach kurzer Diskussion beauftragt Bgm. Stöger den Ausschuss 1, sich dem Thema anzunehmen und einige Vorschläge auszuarbeiten.

Punkt 19) Berichte des Bürgermeisters

- Corona – kein Fall in der Gemeinde
- Nahversorger – Anfrage – Verkauf regionaler Produkte
- Freigabe Badeteich mit Anfang Juni

Es wird berichtet, dass aufgrund der Corona-Krise, die Ideen bzw. Vorschläge über die Möglichkeit der Stundung bei der Vorschreibung des 2. Quartales, sowie die über die Hilfsaktion für Risikogruppen, im Gemeindevorstand besprochen wurde.

Bgm. Stöger erteilt Vzbgm. Schwanzer das Wort, um über den Zubau des Postverteilerzentrums zu berichten. Auch berichtet dieser über die Planung einen Motorikpark in der KG Königsbrunn am Wagram zu errichten.

Bgm. Stöger beendet die öffentliche Sitzung des GR um 20:17 Uhr.

